

Vorwort zur neuen deutschsprachigen Ausgabe	13
Prolog	
Über das Gefieder von Vögeln	19
Eine neue Art von Undankbarkeit	26
Das Leben ist sehr ungewöhnlich	29
Wo die Schwarzen Schwäne herkommen	30
Zu langweilig, um darüber zu schreiben	31
Resümee	33
Teil 1 Umberto Ecos Antibibliothek	
Oder: Unsere Suche nach Bestätigung	37
Kapitel I Lehrjahre eines empirischen Skeptikers	
Anatomie eines Schwarzen Schwans	39
Die Geschichte und das Triplet der Opazität	46
Cluster	55
Fast acht Pfund später	59
Kapitel II Yevgenias Schwarzer Schwan	
Kapitel III Spekulanten und Prostituierte	
Der beste (schlechteste) Ratschlag	70
Hüten Sie sich vor dem Skalierbaren!	73
Skalierbarkeit und Globalisierung	77

Kapitel IV Tausendundein Tag	
Oder: Bloß kein Dummkopf sein!	86
Was wir vom Truthahn lernen können	88
Das Problem des Schwarzen Schwans: Eine kurze geschichtliche Betrachtung	95
Kapitel V Der unstillbare Durst nach Bestätigung	103
Negativer Empirismus	110
Kapitel VI Die narrative Verzerrung	118
Weshalb ich nichts von Ursachen halte	118
Gespaltene Gehirne	121
Erinnerung an Dinge, die noch nicht ganz vorbei sind	129
Sich mit unendlicher Genauigkeit irren	134
Sensationen und der Schwarze Schwan	137
Die Abkürzungen	144
Kapitel VII Leben im Vorzimmer der Hoffnung	150
Die Grausamkeit der Kollegen	151
El desierto de los tártaros	163
Kapitel VIII Das nie versagende Glück des Giacomo Casanova:	
Das Problem der stummen Zeugnisse	170
Die Geschichte von den ertrunkenen Anbetern	170
Der Friedhof der Buchstaben	173
Fitnessstraining für Ratten	179
Was wir sehen und was nicht	184
Die Teflonschicht des Giacomo Casanova	187
Ich bin ein Schwarzer Schwan: Der anthropische Fehler	193
Kapitel IX Die ludische Verzerrung	
Oder: Die Unsicherheit von Nerds	199
Fat Tony	199
Mittagessen am Comer See	203
Zum Abschluss von Teil I	211

Teil 2 Wir können einfach keine Vorhersagen machen	215
Kapitel X Der Skandal bei den Vorhersagen	219
Über die Unbestimmtheit der Zahl von Katharinas Liebhabern	221
Noch einmal: Blindheit gegenüber Schwarzen Schwänen	225
Weshalb Informationen schlecht für das Wissen sind	226
Das Expertenproblem: Die Tragödie des leeren Anzugs	230
»Abgesehen davon« war es in Ordnung	245
Durchqueren Sie keinen Fluss, der (im Schnitt) 1,20 Meter tief ist	251
Kapitel XI Auf der Suche nach Vogeldreck	258
Auf der Suche nach Vogeldreck	258
Vorhersage von Vorhersagen	266
Die n-te Billardkugel	270
Die Gläue von Smaragden	286
Die große Antizipationsmaschinerie	289
Kapitel XII Epistemokratie – ein Traum	291
Vergangenheit und Zukunft der Vergangenheit	294
Kapitel XIII Der Maler Apelles	
Oder: Was kann man tun, wenn man keine Vorhersagen machen kann?	305
Guter Rat ist überhaupt nicht teuer!	305
Positive Zufälle	308
Teil 3 Die Grauen Schwäne von Extremistan	321
Kapitel XIV Von Mediokristan nach Extremistan und wieder zurück	323
In Extremistan ist niemand sicher	330
Was können wir tun?	339

Kapitel XV Die Glockenkurve, der	
große intellektuelle Betrug	341
Gaußsche und mandelbrotsche Mathematik	341
Quetelets Durchschnittsmonstrum	355
Woher die Glockenkurve kommt	362
Kapitel XVI Die Ästhetik der Zufälligkeit	372
Der Poet des Zufalls	372
Die Platonität von Dreiecken	376
Die Logik der fraktalen Zufälligkeit (mit einer Warnung)	384
Noch einmal: Vorsicht vor den Vorhersagern!	393
Wo ist der Graue Schwan?	396
Kapitel XVII Lockes Verrückte	
Oder: Glockenkurven am falschen Ort	399
Es war doch nur ein Schwarzer Schwan!	409
Kapitel XVIII Alles Schwindel!	415
Mehr zur ludischen Verzerrung	415
Wie viele Wittgensteins können auf einem Stecknadelkopf tanzen?	419
Teil 4 Schluss	425
Kapitel XIX Halb und halb	
Oder: Wie man es dem Schwarzen Schwan heimzahlen kann ..	427
Wann es nicht wehtut, einen Zug zu verpassen	429
Schluss	430
Epilog Yevgenias Weiße Schwäne	432
Postskript Essay Konsequenzen aus der Krise	435
Kapitel I Weshalb die Natur das beste Vorbild ist	437
Über gemächliche, aber lange Spaziergänge	438

Robustheit und Fragilität	44I
Eine Gesellschaft, die Fehlern gegenüber robust ist	457
Kapitel II Weshalb ich so viele Spaziergänge mache	
Oder: Wie Systeme fragil werden	46I
Noch ein paar Hanteln	46I
Kapitel III Margaritas ante porcos	469
Die Hauptfehler beim Verstehen meiner Botschaft	470
Kapitel IV Asperger und der ontologische Schwarze Schwan ...	482
Asperger-Wahrscheinlichkeit	483
Blindheit gegenüber der Zukunft	485
Wahrscheinlichkeit muss subjektiv sein	488
Kapitel V (Vielleicht) Das nützlichste Problem in der	
Geschichte der modernen Philosophie	494
Leben in zwei Dimensionen	495
Die Abhängigkeit von Theorien über seltene Ereignisse	497
Falsche Vorhersagen über die Wahrscheinlichkeit einzelner	
Ereignisse	506
Das Induktions- und Verursachungsproblem in der	
komplexen Domäne	510
Kapitel VI Der vierte Quadrant, die Lösung für das nützlichste	
aller Probleme	514
Entscheidungen	516
Der vierte Quadrant, eine Karte	517
Kapitel VII Was wir mit dem vierten Quadranten	
machen können	52I
Nicht die falsche Karte benutzen: Das Konzept der Iatrogenie ...	52I
Phronetische Regeln: Was sollte man im wirklichen Leben tun	
(oder nicht tun), um den vierten Quadranten abzumildern,	
wenn man die Hantel-Strategie nicht einsetzen kann?	526

Kapitel VIII Zehn Prinzipien für Robustheit von Gesellschaften gegenüber Schwarzen Schwänen	530
Kapitel IX Amor fati: Wie man unzerstörbar wird	534
Dank	537
Glossar	543
Anmerkungen	549
Bibliografie	577
Register	616